

Informationen rund um den Homöopathie-Kongress 21. - 23. Mai 2009 in Bingen



Familienmedizin

Homöopathie

Die Familie in der Homöopathie – Homöopathische Familien

159. Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte
21.-23. Mai 2009 in Bingen

Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Landesverbandes „Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland“ sowie unseres Organisationskomitees lade ich Sie herzlich ein, an der 159. Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins Homöopathischer Ärzte in Bingen teilzunehmen.

Homöopathische Medizin war für mich schon immer vor allem eine Familienmedizin, vielleicht sogar DIE Familienmedizin schlechthin. Nachdem auf den Jahrestagungen der letzten Jahre meist die Patienten bzw. die Methoden im Vordergrund gestanden haben, wollen wir dieses Mal unseren Blick gezielt auf das Thema Familie mit all ihren Facetten richten.

Als ältester Ärzteverein Deutschlands können wir Ihnen einmal mehr mit Stolz ein interessantes und vielseitiges Tagungsprogramm präsentieren, das nicht nur der Fortbildung, sondern vor allem auch dem kollegialen Diskurs dienen soll.

Ich freue mich sehr, zu diesem Anlass auch viele mir persönlich gut bekannte Kolleginnen und Kollegen sowohl unter den Referenten als auch im Auditorium begrüßen zu dürfen. Zum Programm gehört unter anderem eine Podiumsdiskussion, in der das sehr kontrovers behandelte Thema „Impfen“ mit einem Vertreter der Ständigen Impfkommission, einem ehemaligen Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts sowie zwei homöopathischen Kinderärzten diskutiert wird.

Die Stadt Bingen am Rhein, Eingang zum Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal, bietet das perfekte Ambiente sowohl für unser Fortbildungsangebot als auch für Kommunikation sowie Besinnung und Entspannung.

Das Tagungshotel liegt in einer landschaftlich besonders reizvollen Umgebung, direkt an der Mündung der Nahe in den Rhein, mit freiem Blick auf Weinberge, Niederwald-Denkmal, Ruine Ehrenfels und Binger Mäuseturm; eingebettet in das wunderschön angelegte Landesgartenschau-Gelände 2008.

Ich freue mich mit Ihnen auf unser gemeinsames Vorhaben und heiße Sie herzlich willkommen!

Ihr Dr. Thomas W. A. Koch
1. Vorsitzender des DZVhÄ
LV Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland



Öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema Impfungen

21. Mai 2009, 20.00 Uhr, Festsaal

Die offiziellen Impfempfehlungen werden immer umfangreicher. Eine wahre Informationsflut zu diesem Thema bricht täglich über Ärzte herein. Wir laden Sie ein, mit den Vertretern der wichtigsten Bereiche des Impfwesens in Deutschland zu diskutieren, um etwas mehr Licht in den Dschungel der Informationen zu bringen.

Moderation: Silke Franze Welling

Diskutanten:

- **Dr. med. Klaus Hartmann** war Mitarbeiter im Paul-Ehrlich-Institut im Referat für Arzneimittelsicherheit.
- **Dr. med. Martin Hirte** arbeitet in eigener Privatpraxis als Kinder- und Jugendarzt (Homöopathie) in München.
- **Dr. med. Christiane Meyer** ist seit 2000 wissenschaftliche Angestellte am Robert-Koch-Institut in Berlin im Sekretariat der STIKO
- **Dr. med. Steffen Rabe** arbeitet in eigener Praxis als Kinder- und Jugendarzt (Homöopathie) in München.

Damit sind die wichtigsten Bereiche vertreten, die in Deutschland für die Empfehlung, Genehmigung und Anwendung von Impfstoffen eine Rolle spielen.



(v.l.n.r.)

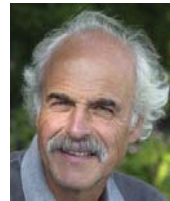
- Curt Kösters, 1. Vorsitzender des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte
- Dr. Thomas W.A. Koch, Leiter des Organisationskomitees, 1. Vorsitzender des DZVhÄ-Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Malu Dreyer, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz
- Birgit Collin-Langen, Oberbürgermeisterin der Stadt Bingen am Rhein

Wir freuen uns auf Sie!



Festrede:

Helm Stierlin:
Krankmachende und gesundmachende Beziehungen in der Familie



Friedrich Graf

- Die Familiendramatik bei den Kalium-Salzen (Vortrag)
- Homöopathische Hilfen bei der Geburt: Allgemeine Hinweise, Arzneieinsatz und Fallbeispiele (Seminar für Hebammen und GeburtshelferInnen)



Hans Baitinger

Die Familie der Homöopathen



Sugit Haas

Miasmatische Verordnungsweise bei schweren chronischen Erkrankungen; die alltägliche Praxisarbeit mit dem miasmatisch-dynamischen Modell nach Peter Gienow (Seminar zusammen mit Michael Rogoisch und Sabine Schmidt)



Eva Borsche

Homöopathie aus der Mehrgenerationenperspektive



Klaus Hartmann

- Diskutant der Podiumsdiskussion Impfen und
- Vortrag: Impfstoffsicherheit zwischen Wissenschaft und Marketing



Anton Drähne

Wechseljahre der Frau – Nichts bleibt, wie es ist!



Martin Hirte

Diskutant der Podiumsdiskussion Impfen



Bertold Fleig

Einführung in die Homöopathie



Nikolaus Hock

Symptom – Symbol – Arzneimittelbild – Homöopathische Familien?



Heiner Frei

- Die komplexe Fallaufnahme (Vortrag)
- Die Polaritätsanalyse – ein nachvollziehbarer und effizienter Weg zum richtigen Arzneimittel (Seminar)

Referenten Vorträge und Seminare

Referenten Vorträge und Seminare



Andreas Holling

Tagesseminar zur Sankaran Methode (Fortsetzung des Seminars der Jahrestagung 2008, gemeinsam mit Willi Neuhold)



Freya Jäschke

- Seminar Pflanzenfamilien: Eine Einführung in ihre Systematik mit Besichtigung des Hildegard-Kräutergartens (für Ärzte und Apotheker)
- Arzneipflanzenführung im Hildegard-Kräutergarten (Rochusberg, Bingen) unter besonderer Berücksichtigung von Pflanzenfamilien (Rahmenprogramm für Laien)



Jorgos Kavouras

Die Ebenen der Gesundheit nach George Vithoulkas



Thomas Koch

WOZU denn ich. Angewandte Miasmatik



Christiane Krüger

Der Mensch im Kontakt zu seinem Haustier – Aspekte der Ähnlichkeit



Norbert Kusche

Hildegard von Bingen: Heilkundige Äbtissin – Mahnerin zum gesunden Leben. Bedeutung der „Hildegard-Medizin“ in heutiger Zeit



Ortrud Lindemann

Vom Sinn und Unsinn der Homöopathie beim Lebensanfang und Lebensende. Einige Fallbeispiele um Opium und Morphinum herum



Dieter K.E. Madré

Ganzheitliche Kieferorthopädie unter dem Blickwinkel tonischer Koordinationsstörungen. Ein neuer Therapieansatz zur Ergänzung homöopathischer Behandlungen



Farokh J. Master

- Lac Remedies/Die Milchmittel (Vortrag, konsekutive Übersetzung)
- Einfluss des Gemütszustandes auf den Fötus und die homöopathische Behandlung Neugeborener (Seminar in Englisch)



Christiane Meyer

- DiskutantIn der Podiumsdiskussion Impfen und
- Vortrag: Impfempfehlungen in Deutschland



Willi Neuhold

Tagesseminar zur Sankaran Methode (Fortsetzung des Seminars der Jahrestagung 2008, gemeinsam mit Andreas Holling)



Dietmar Payrhuber

Pathologische Kindheits-situationen und daraus resultierende chronische Krankheiten. Möglichkeiten der Behandlung anhand von Fällen

Die Jahrestagungen im Überblick

- 1994 Kiel
- 1995 Erfurt
- 1996 Dresden
- 1997 Regensburg
- 1998 Mainz
- 1999 Münster
- 2000 Celle
- 2001 Hamburg
- 2002 Basel
- 2003 Graz LIGA
- 2004 Köthen
- 2005 Berlin LIGA
- 2006 Luzern LIGA
- 2007 Köthen
- 2008 Bamberg
- **2009 Bingen**
- 2010 Köthen
- 2011 Aachen
- 2011 Freiburg

Referenten Vorträge und Seminare



Herbert Pfeiffer
Erziehungsaufgabe
der Homöopathen



Annette Prollius
Organismus Familie.
Der gemeinsame
Arzneimittelnenner



Steffen Rabe
Diskutant der Podiums-
diskussion Impfen



Michael Rogoisch
Miasmatische Verordnungs-
weise bei schweren
chronischen Erkrankungen.
Die alltägliche Praxisarbeit
mit dem miasmatisch-
dynamischen Modell nach
Peter Gienow (Seminar
zusammen mit Sugit Haas
und Sabine Schmidt)



Eugen Schippers
Systemische Aufstellungen.
Familie als System –
Systemische Familien.
3 Aufsteller, 1 Methode



Susanne Schipling
Systemische Aufstellungen.
Familie als System –
Systemische Familien.
3 Aufsteller, 1 Methode



Udo Schipling
• Systemische Aufstellun-
gen. Familie als System –
Systemische Familien
3 Aufsteller, 1 Methode.
• Vortrag: Prophylaxe
und Therapie ungeimpf-
ter Kinder



Sabine Schmidt
Miasmatische Verordnungs-
weise bei schweren
chronischen Erkrankungen.
Die alltägliche Praxisarbeit
mit dem miasmatisch-
dynamischen Modell nach
Peter Gienow (Seminar
zusammen mit Sugit Haas
und Michael Rogoisch)



Frederik Schroyens
Erkenntnistheoretische
Entwicklung homöopathi-
scher Familien/The episte-
mology of the homeopathic
family information
(Seminar in Deutsch)



Ulrich Schuricht
Wie sah Hahnemanns
Arbeitsweise in der Praxis
aus.



Susanne Sieben
Vom Fliegen und der
Leichtigkeit. Vogelmittel in
der Homöopathie – Eine
Kasuistik. Nicht nur Vögel
fliegen hoch



Philipp Zippermayr
Die Sprache des Unter-
bewusstseins: Therapie-
Konzept und Analyse-
Methode – ein allgemein-
gültiges, objektives Instru-
mentarium zu einem besse-
ren Krankheitsverständnis
(Vortrag und Seminar)

Rund um den Kongress

Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte



Impressum

Kongress-Newsletter
Ausgabe 1/Jan. 2009
DZVhÄ, Presse- &
Öffentlichkeitsarbeit
Am Hofgarten 5
D - 53113 Bonn
Tel. 0228 - 24 25 332
www.welt-der-
homoeopathie.de
E-Mail:
presse@dzvhae.de

Information und Anmeldung

Nutzen Sie den Frühbucherrabatt!

Ihre Anmeldung können Sie

- online unter www.dzvhae-jahrestagung-2009.de ausfüllen
- oder dort als PDF-Datei zum Ausdrucken herunterladen, um sie per Fax oder per Post ans Organisationsbüro zu schicken,
- oder Sie füllen ein Anmeldeformular aus und schicken dies per Fax oder Post ans Organisationsbüro. Anmeldeformulare lagen z. B. dem Jahresprogramm 2009 bei oder können beim Organisationsbüro angefordert werden.

Teilnehmergebühren

Extrafrühregistrierung bis 3.2.

- Mitglied 275 Euro
Nichtmitglied 325 Euro
Studenten 50 Euro

Frühregistrierung bis 8.4.

- Mitglied 325 Euro
Nichtmitglied 375 Euro
Studenten 50 Euro

Spätregistrierung ab 9.4.

- Mitglied 375 Euro
Nichtmitglied 425 Euro
Studenten 50 Euro

Tageskarten

- Donnerstag und Freitag:
Mitglied je 180 Euro
Nichtmitglied je 200 Euro
- für Samstag:
Mitglied 90 Euro
Nichtmitglied 100 Euro



Werben Sie mit diesem Aufkleber
für den Kongress! Zu bestellen in
der DZVhÄ-Geschäftsstelle in Bonn.

Kommunikation im DZVhÄ-Café

Das DZVhÄ-Café ist eine offene Kommunikationsplattform zum freien Austausch für die Kongressteilnehmer. Auch die Mitglieder der Vorstände werden dort immer wieder anzutreffen sein, um Ihre Fragen zu beantworten. Während der Tagung wollen wir die Hotelbar nutzen, um uns zu treffen, zu diskutieren oder einfach nur abzuschalten. Sie sind auf der Suche nach Gesprächspartnern zu einem bestimmten Thema? Dann verabreden Sie sich über die Pinwand, auf der Sie Zeit und Thema notieren und Interessierte sich eintragen können.

Allgemeine Informationen

Tagungsort: Rheintal-Kongress-Zentrum NH-Hotel, Am Rhein-Nahe-Eck, 55411 Bingen

Veranstalter: Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)

Inhaltliche Gestaltung und Wissenschaftliche Leitung: Organisationskomitee des Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland des DZVhÄ, Vorsitzender: Thomas W. A. Koch, E-Mail: 1.vorsitz.hrps@dzvhae.de

Kongressorganisation, Teilnehmerregistrierung:

Dr. Udo und Susanne Schippling, Am Wiesbach 2, 55457 Gensingen, Tel.: 06727 - 895 79 65, Fax: 06727 - 894 99 91, E-Mail: jahrestagung-2009@dzvhae.de

Organisation der Fachaussstellung:

DZVhÄ, Antje Glatz, Am Hofgarten 5, 53113 Bonn, Tel.: 0228 - 92 12 91 96, Fax: 0228 - 242 53 31, E-Mail: kommunikation@dzvhae.de

Übernachtungen: Sowohl im NH-Hotel als auch in vielen nahe gelegenen Hotels stehen für die Jahrestagung Zimmer zur Verfügung. Eine Hotelvorschlagsliste finden Sie unter www.dzvhae-jahrestagung-2009.de. Unter dem Kennwort „Jahrestagung DZVhÄ“ können Sie in diesen Hotels für die Jahrestagung reservierte Zimmer buchen. Weitere Informationen zu den Hotels finden Sie im „Unterkunftsverzeichnis der Stadt Bingen“. Auch die Tourist-Info Bingen steht Ihnen für Auskünfte zur Verfügung: Tel. 067 21 - 18 42 00.